

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Samstag, den 3. Jänner 1885.

(5341-2) Concurs-Ausschreibung Nr. 3471.

einer systemisirten k. k. Bezirks-Secretärstelle in der X. Rangklasse, eventuell einer Registrations-Kanzlistenstelle in der XI. Rangklasse bei den politischen Behörden Krains.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulations-Dienstes, einer guten, correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift und der Verwendbarkeit im Kanzleisache, die Bewerber um die Bezirkssecretärstelle überdies auch mit dem Nachweise einer mehrmonatlichen Probeverwendung belegten Gesuche

bis 29. Jänner 1885

beim k. k. Landespräsidium in Laibach unmittelbar oder, wenn sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Diese Dienststellen werden im Falle, als sie aus dem Stande der activen Beamten oder Quiescenten nicht besetzt werden könnten, an anspruchsberechtigte Unterofficiere bei nachgewiesener voller Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 30. Dezember 1884.

k. k. Landes-Präsidium.

(28-1) Kundmachung. Nr. 4899.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der

Auflegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lanzowo

auf den 12. Jänner 1885,

früh 8 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Dezember 1884.

(31-1) Kundmachung. Nr. 5271.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landsiraf wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Globočica

verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und der über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 14. Jänner 1885

hiergerichts eingeleitet werden würden.

Den Interessenten wird bekannt gegeben, dass die Uebertragung der amortisirbaren Privatforforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben wird, wenn das Ansuchen darum rechtzeitig geschehen wird.

k. k. Bezirksgericht Landsiraf, am 31. Dezember 1884.

(5254-3) Kundmachung. Nr. 5062.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Be-

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Nemile

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen in der hiesigen Gerichtskanzlei

bis 12. Jänner 1885

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch, im Falle Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen werden gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisirbarer Forforderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 27. Dezember 1884.

(5252-3) Kundmachung. Nr. 25770.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass behufs

Auflegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großplein

gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 S. G. Bl., die Localerhebungen auf den

12. Jänner 1885

und die folgenden Tage, jedesmal 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, und dass zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Dezember 1884.

(5290-3) Kundmachung. Nr. 22897.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass die auf Grundlage der behufs

Auflegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Jlova Gora

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 29. Dezember 1884 an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

10. Jänner 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 a. G. B. amortisirbaren Hypothekensforforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Dezember 1884.

(30) Kundmachung. Nr. 9.

Die Erhebungen zum Zwecke der Auflegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Gefindeldorf beginnen

am 3. Februar 1885,

für die Steuergemeinde Thomasdorf am 5. Februar 1885 und

für die Steuergemeinde Weißkirchen am 7. Februar 1885,

jedesmal vormittags 8 Uhr früh, loco Weißkirchen.

Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können an oberwähnten Tagen in der Gemeindekanzlei zu Weißkirchen erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. Jänner 1885.

(5229-2) Kundmachung. Nr. 15281.

Es wird hiemit allgemein bekannt gegeben, dass die Minuendollicitation wegen Uebernahme der Arbeiten bei der Herstellung eines

Caplaneigebäudes in St. Cantian,

Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld, Montag am zwölften (12.) Jänner 1885, vormittags zehn (10) Uhr, in der Gemeindekanzlei zu St. Cantian stattfinden wird.

Die veranschlagte Bauumme für diese Baute, das ist Meisterschafte, Materiale, Hand- und Zugarbeit beträgt . . . 7600 fl. Es gelangt jedoch nur die Uebernahme der Herstellung des auf rund 5148 fl. öst. Währ. veranschlagten Rohbaues zur Licitation und Vergebung.

Die Vollendungsarbeiten hiebei werden erst nach der Ausführung des Rohbaues separat licitirt werden.

Das von jedem Licitanden vor Beginn der Licitation zu erlegende Badium beträgt 5 Proc. der Bauumme, somit 257 fl. ö. W., und kann entweder in Barem oder in cautionsfähigen Wertpapieren geleistet werden.

Zu dieser Licitation werden Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen, dass der Bauplan, Kostenvoranschläge, wie auch die sonstigen Haubehefte als Bedingungen zc. bis zum obigen Termine in der Gemeindekanzlei zu St. Cantian und bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft in den gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht ausliegen.

Erwähnt wird noch, dass auch schriftliche Offerte, welche versiegelt, mit 50 kr. gestempelt und mit dem genannten Badium versehen sind, bis zum obgenannten Termine zehn Uhr vormittags bei der Licitationscommission in St. Cantian oder aber an den vorübergehenden Tagen bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft entgegen genommen werden.

Solche schriftliche Offerte haben das Angebot in Buchstaben und Ziffern deutlich ausgedrückt zu enthalten und überhaupt den Licitationsbedingungen genauestens zu entsprechen, widrigenfalls auf sie kein Bedacht genommen werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld, am 18. Dezember 1884.

(5314-2) Nr. 18179.

Bezirks-Hebammenstelle.

In der Gemeinde Preffer, Steuerbezirk Oberlaibach, ist eine Bezirkshebammenstelle, womit eine Jahresremuneration von 30 fl. aus der Bezirkscaße von Oberlaibach für die Dauer des Bestandes derselben verbunden ist, zu besetzen. Gesuche um diesen Posten sind gehörig belegt

bis 20. Jänner 1885

hieramts zu überreichen. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 23. Dezember 1884.

(43) Kundmachung.

Bei der am 2. Jänner 1885 nach dem Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von 125 Losnummern des Lotterie-Anlehens der Stadt Laibach sind gezogen worden:

Nr. 44920 mit dem Gewinne von 25000 fl.,
> 23710 > > > 2500 >
> 72269 > > > 500 >
> 4847 > > > 500 >

> 119, 225, 549, 2679, 2746, 2912, 3124, 3411, 3728, 5024, 5286, 5881, 6736, 8423, 8892, 9226, 9233, 9842, 11793, 13114, 13302, 13916, 13981, 17442, 19517, 20182, 20214, 20381, 20415, 22027, 22574, 24669, 25549, 25911, 26624, 28076, 28088, 29128, 29362, 29926, 29967, 30789, 30983, 32343, 32371, 33081, 33304, 34203, 34993, 35060, 35192, 35923, 36022, 36611, 36977, 38006, 38463, 39793, 40388, 42524, 42673, 42715, 43004, 43448, 45130, 45695, 46134, 46481, 47171, 47512, 47963, 48143, 48654, 48657, 49126, 49271, 49274, 49548, 49999, 50150, 50785, 52433, 53948, 53998, 55382, 56079, 56174, 56512, 57534, 57570, 57815, 59459, 59561, 59836, 62004, 62016, 62030, 62794, 63631, 63659, 65237, 65671, 65680, 65915, 66050, 66438, 66725, 66770, 66798, 67068, 67259, 69026, 69135, 70147, 70413, 71682, 71760, 72064, 72206, 74297, 74864 mit dem Gewinne von je 30 fl.

Von den bisher gezogenen Losen sind die Nummer 45330 mit dem Gewinne von 1500 fl., Nr. 26163 mit dem Gewinne von 600 fl., Nr. 33724 und 63093 je mit dem Gewinne von 500 fl., Nr. 1487, 2015, 2569, 2643, 2987, 3174, 3374, 3783, 4683, 5099, 5710, 5967, 6462, 7098, 7319, 7840, 8005, 8240, 8284, 8317, 8400, 9462, 9550, 9840, 10683, 11785, 12517, 12518, 12875, 14101, 15243, 15266, 17301, 17460, 18077, 18510, 18594, 18663, 19365, 19661, 20033, 20036, 21730, 21743, 22540, 22916, 23013, 23996, 24420, 24609, 25187, 25247, 25560, 26494, 26743, 26773, 27345, 27506, 27595, 27992, 28619, 28845, 29017, 29476, 29621, 29685, 29733, 32542, 32742, 33237, 33324, 34175, 34184, 34672, 35817, 35878, 37275, 37375, 38179, 38209, 39996, 40100, 40902, 41632, 41741, 44515, 44539, 44632, 45027, 46051, 48885, 49207, 49498, 49933, 50142, 50615, 51235, 51429, 51487, 52092, 53024, 54114, 56284, 56726, 59594, 60137, 60140, 61376, 61486, 61712, 63097, 63296, 63425, 64981, 65195, 65276, 65442, 65497, 67173, 67302, 68409, 70024, 70406, 71272, 72752, 73345 und 73819 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher noch nicht eingelöst worden.

Stadtmagistrat Laibach, am 2. Jänner 1885.

Der Bürgermeister Grasselli m. p.

Anzeigebblatt.

(5274-1) Nr. 22487.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Emilie W. Gatti aus Görz (durch Dr. Luzzatto) die executive Versteigerung der dem Anton und Leopoldine Priboschitz von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1089 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse, als Wohnungseinrichtung zc., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

26. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Orte der Pfandobjecte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandfahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Laibach am 17. November 1884.

(5275-1) Nr. 20419.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Marcus Jelouschel von Oberlaibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Giovanni Comolli von Podpeč gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Seedorf; auf 40 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 31 ad Steuergemeinde Seedorf, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

7. März 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitand vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Licitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. Oktober 1884.

(5185-3) Nr. 8466.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Josef und Agnes Zorn von Arto (durch Dr. Sreber von Rann) wird die Relicitation der dem Franz Bizjak sen. von Arto eigenthümlich gewesen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten, an Martin Bizjak jun. von Arto um 155 fl. erstandenen Realität Einl.-Z. 423 Catastralgemeinde Bründl bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

21. Jänner 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20. November 1884.

(5104-3) Nr. 7649.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Sterl-Josef Verlasses von Sabotischen (durch Josef Telban von Stein) wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni l. J., Z. 2121, auf den 4. September 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7270 Gulden bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, U.b.-Nr. 8 ad Herrschaft Loisch, mit dem vorigen Anhange auf den

10. Jänner 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loisch, am 6ten September 1884.

(5101-2) Nr. 10 201.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Mathias Gladnik von Kirchdorf wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. September 1884, Z. 7245, auf den 20sten Oktober angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7230 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, mit dem früheren Anhange auf den 31. Jänner 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten November 1884.

(5095-2) Nr. 8522.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jvanc von Stermec, Bezirk Großblaschitz, die mit dem Bescheide vom 5. Juli 1884, Z. 5051, auf den 4. September, 4ten Oktober und 5. November 1884 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Johann Jakobin von Raune gehörigen, gerichtlich auf 195 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 357, 347 ad Grundbuch Radlischel mit dem früheren Anhange auf den 16. Jänner, 16. Februar und 16. März 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 13ten November 1884.

(5089-2) Nr. 8284.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 20. April 1883, Z. 3111, auf den 15. November 1883 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Thomas Sterle von Smarata gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 142, Recif.-Nr. 127 ad Grundbuch Schneeberg, mit dem früheren Anhange auf den 14. Jänner 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 5ten November 1884.

(5093-2) Nr. 8466.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem mj. Johann Sterle von Verhnit Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 104, Recif.-Nr. 91 ad Grundbuch Schneeberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Jänner,

die zweite auf den 16. Februar

und die dritte auf den 16. März 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 13ten November 1884.

(5103-2) Nr. 8762.

**Reassumierung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Josef Blazon von Planina wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. August 1883, Z. 6787, auf den 20. Oktober und 22. November 1883 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Johann Nagode von Hotederschitz Nr. 7 gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 84 ad Catastralgemeinde Hotederschitz reassumando auf den

17. Jänner und 19. Februar 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Oktober 1884.

(5100-2) Nr. 10037.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. Aeras) wird die mit Bescheid vom 2. September 1884, Z. 7526, auf den 20. November, 20. Dezember 1884 und 22. Jänner 1885 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Josef Homovic von Zirkniz gehörigen, auf 1148 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 338 ad Haasberg auf den

21. Februar, 21. März und 23. April 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten November 1884.

(5098-2) Nr. 8276.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Gregor Stritof von Planina wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Dezember 1882, Z. 11437, auf den 19. Mai 1883 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Lorenz Svbel von Niederdorf gehörigen Realität sub Recif.-Nr. 571 ad Haasberg reassumando auf den

17. Jänner 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Oktober 1884.

(4746-3) Nr. 5733.

**Dritte executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Perjatelj von Weinitz auf Gefahr und Kosten des Erstehers Mathäus Mihelic von Triest zur Einbringung der Forderung des Franz Perjatelj aus dem Vergleiche vom 10. März 1871, Z. 1202, der Cession vom 17. September 1871, Z. 1050, per 105 fl. wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen die Wiederversteigerung der der Maria Mihelic von Serbidol gehörigen und zufolge Protokolles de praes. 18. November 1882, Z. 6299, von Mathäus Mihelic von Triest um 1660 fl. erstandenen Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 45 der Catastralgemeinde Brückel, im Schätzwerte von 1000 fl. s. A., bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den

10. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtshause hier mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Oktober 1884.

(5105-2) Nr. 8122.

**Reassumierung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Alois Pogacnik von Zirkniz wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Oktober 1883, Z. 9326, auf den 10. Jänner, 9. Februar und den 11. März l. J. angeordnet gewesene, sohin aber sistierte executive Feilbietung der dem Johann Obreza von Brezje Nr. 1 gehörigen Realität sub Recif.-Nr. ad Haasberg reasumando auf den

10. Jänner und den 12. Februar,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts und die dritte behufs parcellenweiser Vornahme auf den

10. März 1885,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Oktober 1884.

(5091-2) Nr. 8464.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Lukas Plos von Radlesl Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2170 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 88 ad Pfarrkirche St. Georgi zu Altenmarkt, nun Catastralgemeinde Radlesl, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

18. Februar und die dritte auf den

18. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten November 1884.

(5090-2) Nr. 8463.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Pintar von Babenfeld gehörigen, gerichtlich auf 1790 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Neubabensfeld, nun Grundbucheinlage Nr. 75 der Catastralgemeinde Babenfeld, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner, die zweite auf den

16. Februar und die dritte auf den

16. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten November 1884.

(5276-1) Nr. 25 364.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Johann Svigelj von Brest gegen Helena Zime von Brunnorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Oktober 1884, Zahl 20685, auf den

14. Jänner 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Parcellen, als: Nr. 58 (Garten), Nr. 59 (Haus und Hof), Nr. 432/2 (na bregu del), Nr. 1140 (mah) und Nr. 1214 (mah) der Catastralgemeinde Brunnorf mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Dezember 1884.

(5326-2) Nr. 8152.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Pirnat, Advocat in Stein, die executive Versteigerung der dem Mathias Jvanc von Moste gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 70 ad Steuergemeinde Moste bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den

7. Februar und die dritte auf den

7. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 9ten November 1884.

(5327-2) Nr. 7576.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pistotnik von Hrušovka (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der der Rosalia Großelj von Grabise gehörigen, gerichtlich auf 118 fl. geschätzten Hälfte der Realität Urb.-Nr. 2 ad Kirchengilt St. Leonarbi bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den

7. Februar und die dritte auf den

7. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 23. Oktober 1884.

(5278—1) Nr. 20974.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Es sei die zur Einbringung der Forderung des Sebastian Tome aus St. Veit aus dem notariellen Schuldscheine vom 27. November 1880 per 100 fl. s. A. mit Bescheid vom 17. Juli 1884 bewilligte und auf den 25. Oktober 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität des Schuldners Andreas Mlinar von St. Veit Nr. 57, Einlage Nr. 130 ad Steuergemeinde St. Veit, im Schätzwerte per 754 fl. auf den

17. Jänner 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1884.

(5284—1) Nr. 23223.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernard Ziegler von Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Novak von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1504 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 140, 647, 648 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 11 ad Catastralgemeinde Jggdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

21. März 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. Dezember 1884.

(5245—1) Nr. 5818.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche Maria Au (durch den Pfarrdechant Herrn Mathias Erjavec in Wippach) die executive Versteigerung der dem Mathias Borz von Slap Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 5274 fl. geschätzten, ad Catastralgemeinde Slap Einlage Z. 554, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 566, und 567 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

24. März 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 25. November 1884.

(5289—1) Nr. 22746.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Černek von Selo (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Franz Florjancik in Perovo gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 34 ad Steuergemeinde Großflupp und Urb.-Nr. 94/e ad St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Josef Kovacic von Prastje, Bartholmä, Maria und Kaspar Florjancik und Franz Pasik Herr Dr. Ivan Tardar, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 18. November 1884, Z. 22746, behändigt.

Laibach am 18. November 1884.

(5277—1) Nr. 21441.

Executive Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Forderung der Ursula Gladic von Jstavas Nr. 11 aus dem Zahlungsauftrage vom 14. Februar 1883, Z. 2752, per 102 fl. sammt 6proc. Zinsen seit drei Jahren, vom 7. März 1883 zurückgerechnet und weiterlaufend, Klagskosten per 5 fl. 33 kr. und den bisher auf 20 fl. 34 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten die exec. Feilbietung der dem Executen Johann Primc von Jstavas, wohnhaft in Hauptmanca Nr. 22, gehörigen, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 12 der Steuergemeinde Jggdorf vorkommenden, laut diesgerichtlichen Schätzungsprotokolles de praes. 19. September 1883, Z. 19226, auf 140 fl. geschätzten Realität bewilligt und drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

7. März 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Pfandrealtäten nur bei der dritten Feilbietungs-Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen, nach welcher letzteren insbesondere jeder Kaufstücker ein 10proc. Badium des Schätzwertes zu Händen des Vicitationscommissärs zu erlegen hat, können in der Gerichtskanzlei innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Oktober 1884.

(5246—1) Nr. 5385.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Lucia Grahor von Wippach die executive Versteigerung der dem Mathias Borz von Slap Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 3474 fl. geschätzten, ad Catastralgemeinde Slap sub Einlage Z. 554, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 566 und

567 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

24. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 10. November 1884.

(5186—1) Nr. 8065.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Lucia Bevicar von Agram wird die Relicitation der der Anna Evertnik von Ravno gehörig gewesenen, gerichtlich auf 177 fl. geschätzten und von Anton Evertnik von Ravno erstandenen Realität Einl. Z. 50 Catastralgemeinde Smednik bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

24. Jänner 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8. November 1884.

(5265—1) Nr. 20296.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Es sei zur Einbringung der Forderung des Anton Moschel von Laibach aus dem Zahlungsauftrage vom 4. April 1879, Z. 7647, per 300 fl. s. A. die mit Bescheid vom 24. August 1883, Z. 18483, bewilligte executive Feilbietung der dem Executen Jakob Runauer gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 105, Rectf.-Nr. 95/1, Urb.-Nr. 117 ad Sonnegg, im Schätzwerte von 1688 fl., und Einl.-Nr. 75 ad Steuergemeinde Brunnndorf, im Schätzwerte per 60 fl., im Reassumierungswege bei drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

4. März 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Oktober 1884.

(5279—1) Nr. 20758.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Benarick von Bisoko (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Valentin Rikelj von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 2826 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 208 tom. II, fol. 46 ad Auersperg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

7. März 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Oktober 1884.

(5156—1) Nr. 10374.

Erinnerung

an Johann Kösel von Selsch, respective dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Kösel von Selsch, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Andreas Herbst von Selsch Nr. 14 die Klage de praes. 25. November 1884, Z. 10374, pcto. Erftigung des Eigenthumsrechtes auf die Grundparcelle Nummer 2088 der Realität Einlage Nr. 139 der Catastralgemeinde Ebenthal eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

13. Jänner 1885

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und dessen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 29. November 1884.

(5157—1) Nr. 10375.

Erinnerung

an Elisabeth Hönigman von Mitterdorf, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Elisabeth Hönigman von Mitterdorf, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Schneider von Mitterdorf die Klage de praes. 25. November 1884, Z. 10375, pcto. Erftigung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Einlage Nr. 100 der Catastralgemeinde Mitterdorf eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

13. Jänner 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch aus Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 29. November 1884.

(2331) Prämiert von den Weltausstellungen: 30-29
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

**Auf Raten Claviere für Wien und Provinz
Concert-, Salon- und Stutzflügel**

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfr. Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600. Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.



Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(2) 24-1

Bei den Werken der Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft ist die Stelle eines

administrativen Beamten

zu besetzen. — Gefordert werden: Mercantile Bildung, Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, vollständige Gewandtheit in der Buchhaltung und dem deutschen Concepte.

Bewerber wollen unter Nachweis über ihre bisherigen Dienstleistungen, Alter, Stand und Befähigung, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche ihre Gesuche bis längstens 15. Jänner an die Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft in Wien richten und bekanntgeben, zu welchem Zeitpunkte sie den Dienst antreten können.

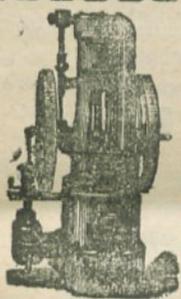
(14) 3-2

Billigste Betriebskraft.

(6) 10-1 **Luftdampfmaschinen, Patent Hock**

nicht nur für den Kleinbetrieb in $\frac{1}{2}$, 1, 2, 4 und 6 Pferdestärken, sondern auch für grössere Kräfte und Betriebszwecke aller Art vorzüglich geeignet. Brennstoffverbrauch stündlich 1 Kilo Cokes (circa zwei Reichspfennige) oder Kohlen pro effective Pferdekraft. Frei von den für Dampfkessel bestehenden Sicherheitsvorkehrungen und sonstigen Vorschriften; mithin keine Concession, kein geprüfter Heizer erforderlich. Absolut gefahrlos. Kein Dampfschornstein. Kein Gas. Allererste Referenzen. Bei Anfragen Betriebszweck und Pferdestärken anzugeben.

Julius Hock & Co., Wien.



Gegründet 1847, in Wien und Budapest seit 1861.

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier
1 Flasche 60 kr.

Johann Hoff's concentrirtes Malzextract
1 Flasche fl. 1,12, kleine Flasche 70 kr.

Johann Hoff's Brustmalzextract-Bonbons
à 60, 30, 15 und 10 kr., nur echt in blauen Beuteln.

Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade
per $\frac{1}{2}$ Kilo I. fl. 2,40, II. fl. 1,60, per $\frac{1}{4}$ Kilo I. fl. 1,30, II. 90 kr.

Glückliche Heil-Erfolge

bei Abmagerung, Appetit- und Schlaflosigkeit, Husten.

An Herrn **Johann Hoff**

Erfinder und Erzeuger der Malzpräparate, Hoflieferant der meisten Souveräne Europas, Wien, Graben, Bräunerstrasse 8.

E. W. Nach regelmässigem Gebrauche Ihrer Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade sehe ich mit Freuden einen bedeutenden Erfolg an mir, da ich nämlich an Körper zunahm, der Husten, der mich sehr stark plagte, bedeutend nachgelassen hat und der Appetit und Schlaf vollkommen gut ist. Ersuche neuerdings (folgt Bestellung).

Achtungsvoll
Triest, 1. Oktober 1877. Narciss Stefanoppulo, Corso Stadion 11, Triest.

Im vorigen Jahre gebrauchte ich 6 Flaschen Johann Hoff'sches Malzextract; diese haben meine Gesundheit gekräftigt, wohlgethan und geholfen. Heuer recitativ, ersuche ich, schleunigst 12 Flaschen per Postnachnahme zu senden.

Görz, 6. September 1882. Achtungsvoll Josef Bisiak, Görz, Via Vogel 3.

Aerztlicher Heilbericht.

Rudolfswert, Krain, 27. November 1882.

Das bestellte Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier macht gute Wirkung, demnach ersuche, wieder 13 Flaschen und 4 Beutel Johann Hoff'sche Malzextract-Bonbons zu senden.

(3994) 3-2
Dr. Gustav Fischer, k. k. Regimentsarzt, z. Z. Rudolfswert.

Hauptdepôt in Laibach: Peter Lassnik; **Krainburg:** Franz Dolenz; ferner in **Agram:** C. Arasim, Apotheker, Erzbischöfliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; **Cilli:** J. Kupferschmid, Adolf Marek, Apotheker; **Fiume:** G. Catti, Apotheker, Fr. Zechel, N. Pavačić, Droguisten; **Görz:** G. Christofoletti, Hofapoth.; **Klagenfurt:** W. Thurnwald, Apoth.; **Marburg:** W. König, Apotheker, F. P. Holasek; **Neumarkt:** J. Raitharek; **Pola:** G. B. Wassermann; **Pettau:** J. Kasimir; **Trient:** F. S. Prinz, Seravallo, Zanetti, Apotheker; **Villach:** F. Scholz, Dr. Kumpfs Erben, Apotheker; **Zara:** Chr. Mazocco, N. Androvič, Apotheker.

60 hohe Auszeichnungen.

Gegründet
anno 1679.

(13) 12-1

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK
VON
feinen holländischen
LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage:
WIEN,
I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Sebenico - Wein (Dalmatien)

echt Eigenbau des Med. Dr. C. Covacevich.

Dieser alte, zweijährige, vorzügliche Wein in zwei Gattungen, schwarz und goldgelb, der in Graz, Agram und Wien seit Jahren ein grosses Renommé genießt, aus den edelsten Trauben stammend, eine rationelle und gewissenhafte Behandlung erfährt, von der k. k. Versuchsstation in Klosterneuburg auf das empfehlendste beurtheilt, ist direct aus der Hand des Eigenthümers aus Sebenico zu beziehen, und zwar loco Eisenbahnstation Laibach und jede andere Bahnstation Krains zu 35 kr. per Liter der schwarze und zu 50 kr. per Liter der goldgelbe, in Fässern von 25 Liter aufwärts gegen Nachnahme. Fass zum Kostenpreise extra berechnet, das retour franco Triest an J. A. Chiesa, Spediteur, zum gleichen Preise gegen Nachnahme genommen wird. Bestellungen an die Adresse: Dr. C. Covacevich, Sebenico. Vorzügliche Qualität und gewissenhafte Bedienung wird versichert. Es wird $\frac{1}{6}$ des Bestellungswertes als Angabe erbeten.

Zahlreiche und dauernde Heilerfolge bei

Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmut,

bei Tuberculose (Lungenschwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz, welche mit dem vom Apotheker Jul. Herbabny in Wien bereiteten

unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

erzielt wurden, haben erwiesen, dass dieses Präparat als ein erprobtes Heilmittel gegen obgenannte Krankheiten empfohlen zu werden verdient. Aerztlich constatirte Wirkungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Scheweisse, der Mattigkeit, unter allgemeiner Kräftezunahme.

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn Jul. Herbabny Apotheker in Wien.

Indem ich vor einigen Jahren mit Ihrem unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup meine schwere Lungenkrankheit, Tuberculose, verbunden mit Blutarmut, Appetitlosigkeit, Fieber, Schwäche, Schlaflosigkeit mit andauernden Schweissen etc. gänzlich ausgeheilt habe und heute Gott sei Dank gesund bin, wofür ich aus Dankbarkeit gegen Sie und Liebe zur Menschheit — einem jeden Lungenkranken dieses unübertreffliche Mittel anempfehle — so ersuche ich abermals, mir für einen guten Freund 6 Flaschen per Nachnahme zu schicken.

Titel (Ungarn), 8. April 1884.

Adam Roth.

Schon seit einigen Jahren litt ich an einem heftigen Lungenübel, mein Zustand wurde schlechter und ich konnte bereits einem nahen Ende entgegensehen, als ich Ihren wertvollen Kalk-Eisen-Syrup in Gebrauch zog. Schon nach Gebrauch der ersten Flasche fühlte ich Linderung und nach Gebrauch mehrerer Flaschen war ich gesund. Mit grösstem Danke zeichnet sich

Franz Reichl, Hausbesitzer Nr. 50.
Altstadt (bei Mähr.-Trübau), 5. Jänner 1884.

Ersuche mir per Postnachnahme drei Flaschen von Ihrem unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup zu schicken, da er sich mir als ein ausgezeichnetes Heilmittel bei Bleichsucht bewährt hat.

Roggendorf, Post Eggenburg, 29. August 1884. Anna Brauneis.
Preis 1 Flasche 1 fl. 25, kr. per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen meines Präparates existieren, bitte ich stets ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny in Wien zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beige-schlossen ist.

**Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“**

des Jul. Herbabny, Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodám; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti; G. Foraboschi, J. Serravallo; E. v. Leutenburg; P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Ein Haus

mit Krämerei und Tabaktrafik, $\frac{3}{4}$ Wegstunden von einer Südbahnstation in Krain entfernt, in einem Pfarrorte gelegen, ist aus freier Hand um den Preis von 1700 fl. zu verkaufen. Das erwähnte Haus besteht aus einem Geschäftslocale, aus zwei Wohnungen, zwei Dachzimmern, einem Keller und zwei Stallungen, auch gehört ein Stück Feld dazu. Kaufsanträge übernimmt Franz Müllers Annoncenbureau. (5238) 3-3

Bock-, Kaiser- und Exportbier

in Flaschen
(3) 52-1 empfiehlt

A. Mayers

Flaschenbierhandlung in Laibach.

Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneidscheeren, chirurgischen und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeuge, Schneide-Waffen, Fecht-Requisiten, Steigeisen und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu

Geburts- und Brautgeschenken, Besten u. s. w.

Ferner kann ich auch alles in mein Fach einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (4788) 9

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12. Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen Harnröhrenfluss

bei Herren und Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2-80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., L., Kohlmarkt Nr. 11, Wien. NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (4819) 6

Beamte, Lehrer etc.

sowie überhaupt Standespersonen, welche in besseren Kreisen Zutritt haben, finden durch den provisionsweisen Verkauf eines sehr feinen Consumartikels lohnenden Nebenverdienst. Gef. Offerte sub „Consum“ befördert die Annoncen-Expedition Heinrich Schalek, I., Wollzeile 14, Wien. (12) 8-2

Täglich frische Faschingkrapfen

(7) 18-3

bei

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

(Für Restaurationen besondere Preise.)

Realitäten-Verkauf.

Die Häuser Congressplatz Nr. 14 und Römerstrasse Nr. 18 und 20 in Laibach, letztere zwei mit grossem Garten, sind aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft ertheilt

Anton Jeločnik

Ofen- und Thonwarenfabrik

Tirnauvlände Nr. 4. (40) 3-1

Zahnarzt Schweiger aus Wien

wohnt Hôtel Stadt Wien, 2. Stock, Zimmer Nr. 23 und 24. — Ordiniert täglich von 9 bis 12 $\frac{1}{2}$ und von 2 bis 4 Uhr nachmittags. — Alle Operationen, den modernsten Anforderungen der Neuzeit entsprechend, werden schnell und sicher ausgeführt. (5076) 9

Für eine Manufactur-Fabriksfirma werden für grössere Provinzstädte

Platzagenten

mit guten Referenzen aufzunehmen gesucht; einschlägige Branche erwünscht. — Offerte sub Chiffre: „P. H. 358“ an Haasenstein & Vogler, Prag. (33) 2-1

Es wird hiermit bestätigt

dass ich auf den Gebrauch der Popp'schen Pulver wieder vollständig gesund hergestellt bin. Viele Mittel habe ich bereits früher von hiesigen Aerzten gegen mein Verdauungsleiden angewendet, jedoch weder Binde- noch vollständige Heilung erzielt. Aus Dankbarkeit gegen Herrn P. fühle ich mich verpflichtet, zu bezeugen, dass ich es einzig und allein nur der Curmethode desselben zu verdanken habe, von meiner schmerzlichen Krankheit (Magenkatarrh) geheilt zu sein.

Georg Föttinger

Schloss der österr. Waffenfabrik.

Steyr, Mehreggengasse 65, 10. Sept. 1882.

Vorstehende Erklärung wurde vor mir abgegeben und bestätigt. (4339) 3-1

Gemeindevorsteher Steyr als politische Behörde des Stadtbezirks, 18. Octbr. 1882. (L. S.) Der Bürgermeister: Georg Prinkner.

Die Broschüre „Magen-Darmkatarrh“ wird allen Verdauungsleidenden als geeignete Lectüre empfohlen; dieselbe befindet sich auch gratis in J. P. Popp's Poliklinik in Seide (Hofstein).

Bekanntmachung.

Im Falle genügender Betheiligung werden mit Beginn des Faschings die

Kinder-Tanzstunden

eingeführt werden. Anmeldungen werden in der Kanzlei des Casino-Custos entgegenommen.

Laibach, am 1. Jänner 1885.

Casinovereins-Direction.

Sundmachung.

Den verehrten P. T. Mitgliedern des Casinovereines wird hiermit bekanntgegeben, dass im Laufe des Faschings 1885 folgende Vereinsunterhaltungen stattfinden, und zwar:

- am 10. Jänner Tanzkränzchen,
- am 24. Jänner Ball,
- am 7. Februar Gostimkränzchen,
- am 16. Februar Ball.

Anfang abends halb 9 Uhr.

Laibach am 1. Jänner 1885.

(41) 2-1

Die Casinovereins-Direction.

Wiener Versicherungsgesellschaft in Wien.

P. T.

Hiermit beehren wir uns, die höfliche Mittheilung zu machen, dass wir den Vertrag mit Herrn Jakob Dobrin gelöst und unsere Repräsentanz in Laibach Herrn

Victor Schiffer

Joh. Ev. Wutschers Nachfolger

übertragen haben. Indem wir sowohl für das der Ersten ungarischen allgemeinen Assuranz-Gesellschaft als auch der Wiener Versicherungs-Gesellschaft als deren Rechtsnachfolgerin allenthalben geschenkte Vertrauen unseren besten Dank aussprechen, bitten wir, es möge uns dasselbe auch in Zukunft erhalten bleiben.

Anträge werden sowohl bei Herrn Victor Schiffer in Laibach als auch bei unseren übrigen Ortsagenten gerne entgegengenommen und durch dieselben Auskünfte bereitwilligst ertheilt. (5122) 3-3

GRAZ, den 7. November 1884.

Hochachtungsvoll

Die Generalagentschaft in Graz der Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

G. Micori.

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-1

5% Pfandbriefe

der österreichischen Central-Bodencredit-Bank

gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig anerkannt.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei genau zum amtlichen Börsencourse à 100 $\frac{1}{2}$. Wechslergeschäft der Administration des

WIEN

Wollzeile Nr. 10.

(4301) 10-3

„MERCUR“

Ch. Cohn.

WIEN

Kärntnerstrasse 3.

Zur Capitals-Anlage

besonders geeignet. Dieselben sind statutenmässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haften für dieselben überdies das Actiencapital von vier Millionen Gulden.